

abgebildeten Pflanze war 3 Jahre alt, das gesamte Holz war jedoch vor Beginn des betreffenden



Abb. 1.

Jahres ganz nahe am Boden abgeschnitten worden. Die betreffende Pflanze wurde in Südkalifornien gezogen.

Patent Nr. 71: „Erdbeere“,
angemeldet am 1. Juli 1931, erteilt am 25. Juli 1933. EVERETT C. HOWARD, Belchertown, Massachusetts.

Die Züchtung der Erdbeere liegt schon jahrzehntelang zurück. Die letzte Kreuzung wurde im Jahre 1907 zwischen Howard Nr. 17 und Howard Nr. 103 gemacht. Seither befindet sich die Pflanze in der Prüfung. Die neue Pflanze besitzt leuchtend grünes, kräftiges Blattwerk von schönem Aussehen, hat ein ungewöhnlich reiches Wurzelsystem, trägt reich Frucht, die einzelnen Beeren sind ausgezeichnet in Form, Farbe und Größe und durch und durch von dunkelroter Farbe, das Fruchtfleisch ist fest und besitzt ein sehr ausgesprochenes Aroma, so daß die Erdbeere sich auch für den Versand und die Konservierung besonders gut eignet.

Patent Nr. 72: „Rosa Rose“,
angemeldet am 20. Jan. 1933, erteilt am 25. Juli 1933. FRANK SCHRAMM, Crystal Lake, Illinois.

Der Erfinder beansprucht das ausschließliche Recht auf die Vermehrung einer neuen Rose, die sich durch eine sehr große Blüte von ungewöhnlicher Tiefe und mit großen Blütenblättern auszeichnet, ferner durch die leuchtende rosenrosa Färbung, die sich über die ganzen Blütenblätter mit Ausnahme der inneren Enden erstreckt mit einem gelben Farbton im Inneren der Blüte, dunkelgrünes gefiedertes Laub, sehr lange starke Stengel, einen besonders anhaltenden reizvollen Duft, Reichtum des Blühens und leichte Vermehrbarkeit.

Sortenregisterstellen des Reichsnährstandes.

	In Hauptprüfung befindliche Kulturarten:	In Hauptprüfung befindliche Kulturarten:
Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Straße 19, an der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft	Winterweizen, Sommerweizen, Kartoffeln.	Hohenheim b. Stuttgart an der Württ. Landessaatzuchtanstalt Futterrüben, Zuckerrüben, Kohlrüben, Stoppelrüben, Möhren, Zichorie.
Berlin-Dahlem, Albrecht-Thaer-Weg 5, am Institut für Acker- und Pflanzenbau	Hafer, Lein, Hanf.	Rastatt/Bd. an der Saatzuchtanstalt d. Landesbauernschaft Baden Mais.
Gießen a. d. Lahn, Senckenbergstraße 17, am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	Wintergerste, Sommergerste, Sojabohnen.	Weihenstephan b. Freising a. d. Bayer. Landessaatzuchtanstalt Raps und Rüben, Mohn, Senf.
Halle a. S., Julius-Kühn-Straße 31, am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	Ackerbohnen, Erbsen, Linsen, Lupinen, Buschbohnen, Stangenbohnen.	Calbe/Saale a. d. Versuchswirtschaft für Gemüsebau d. Landesb. Halle Gurken.
Leipzig O 39, Russenstr. 33, am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	Gräserarten, Kleearten, Wicken usw.	Großbeeren, Kreis Teltow, a. d. Lehr- und Forschungsanstalt Berlin-Dahlem Spinat, Salat.
Breslau XVI, Hansastr. 25, am Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung	Winterroggen, Sommerroggen.	Leipzig O 5, Johannisallee 21, am Landw. Institut Heil- und Gewürzpflanzen.
		Forchheim b. Karlsruhe a. Tabakforschungsinstitut für das Deutsche Reich Tabak (Prüfung beginnt 1935).